

Wir haben es ausprobiert!

Am ersten Wochenende, das endlich den Sommer nicht nur im Kalender Einzug halten ließ, nutzen wir das Testangebot der Gemeinde Mattsee, die neuen Pedelecs, oder besser gesagt e-Bikes auszuprobieren. Vorweg, ein traumhaftes Erlebnis. Wir haben die neue Dimension des Genießens unserer wunderschönen Gegend erlebt, d.h. cruisen zwischen den Wiesen, ohne größere Anstrengung, entspannt die Gegend erkunden.



Wir, das sind Manuela Stock, meine Lebensgefährtin und Robert Bacher, beide Mattseer seit 9 Jahren.

Wir haben uns zum Tennisclub aufgemacht um uns einmal diese Geräte genauer anzusehen. Eugen Stroß hat uns mit viel Enthusiasmus die Funktionen und Tricks gezeigt, wie man mit diesem Gerät am Besten umgeht. Man setzt sich einfach auf den bequemen Sattel, aktiviert die Steuerung und fährt wie mit einem normalen Fahrrad weg. Nach ca. einer halben Umdrehung der Pedale hört man auf einmal ein leises Summen im Vorderrad und man merkt, dass es gleich zügig voran geht. Der Elektromotor ist in der Radnabe des Vorderrads eingebaut und schaltet sich ein, wenn man ein bisschen in die Pedale tritt.

Wir testen das e-Bike auf dem Weg zu uns nach Hause. Wir wohnen am Buchberg oberhalb von Ochsenharing. Manuela meint, Sie als Tirolerin hatte noch nie so einen steilen Heimweg, wie hier im Flachgau. Wer die Strecke kennt, weiß was sie meint. Hier lernen wir gleich die Grenzen der Elektrohilfe eines City-Bikes kennen, die ist hier nämlich unwirksam. Doch Dank unserer sportlichen Ambitionen radeln wir ohne Abzusteigen bis hinauf zum Gaisberg. Von dort aus beginnt das wahre Cruisen durchs Seenland. Aufrecht sitzend, im lockeren Tretstil geht es dann nach rechts Richtung Bodenstätt immer parallel zum Obertrumer See Richtung Obertrum. Zwischen den Wiesen gemütlich dahin radelnd, genießen wir den Fahrtwind in der frühlingshaften Mittagshitze. Der zusätzliche Elektroantrieb verleitet natürlich gleich zum schnelleren Fahren. Wir stellen jedoch bald fest, dass ab 25 Km/h Schluss ist mit der Elektrohilfe. Ab da sind wir selbst für den Antrieb zuständig. Also das Rasen durchs Gelände ist nur in der bekannten Art möglich durch schnelles in die Pedale treten, aber wer will das schon, wenn man sich die herrliche Gegend ansehen möchte.

Dann geht es bergab nach Obertrum. Hier zeichnet sich das robuste und in überdurchschnittlicher Qualität gefertigte Fahrrad aus. Die gefederte Vorderradgabel nimmt jede Unebenheit auf und lässt uns nach Obertrum gleiten. Am Radweg gleiten wir weiter und radeln locker an dem einen oder anderen Radfahrer vorbei.

Wir beschließen auf den Haunsberg zu radeln und entscheiden uns für die Landesstraße Richtung Innerwall. Und wieder steht uns eine kleine Bergwertung bevor. Aber Dank der professionellen Einweisung in die Welt des e-Bikens durch Eugen Stross, wissen wir wie es geht. Am Steuergerät auf die Stufe 3 geschaltet und schon summen wir den Haunsberg von Obertrum nach Innerwall hinauf.

Wir entscheiden uns für einen Abstecher zum Steinkreis am Haunsberg/Schiessentobel. Wir legen eine kurze Pause ein, um die traumhafte Aussicht auf das Salzburger Seenland auf uns wirken lassen, während wir unsere wohlverdiente Jause genießen.



Wir setzen unsere Tour zwischen herrlich grünen Wiesen in Richtung Seeham fort.

Wir sind von dem herrlichen Ausblick über die Trumer Seen fasziniert und stellen wieder einmal fest, dass wir in einem Paradies leben.

Am Radweg entlang des Obertrumer Sees geht es im entspannten Radstil nach Fraham. Eine kleine Steigung, kurz auf die zweite Stufe am Steuergerät geschaltet und schon lassen wir die anderen Radler hinter uns.

Am Radweg geht es weiter nach Mattsee und zurück zum Minigolf - und Tennisplatz Verleih um die e-bikes wieder zurückzubringen.

Wir sind richtig begeistert und werden sicher zu Wiederholungstätern. Das nächste Mal nehmen wir uns die Strecke Richtung Wallersee vor.